

WASSERSPARMODELL

Wasser auf Hütten ist keine Selbstverständlichkeit sondern oft ein logistisches Problem. Hüttenreferent Siegfried Pimpi beim Begutachten des Quellsammlers



Kampenwandhütte, 1550 m (Chiemgauer Alpen)

Unbewirtschaftete Selbstversorgerhütte der Sektion München, ganzjährig zugänglich
22 Schlafplätze in 3 Räumen

Anfahrt Bahn ab München bis Bahnhof Aschau, weiter mit RVO-Bus 9502 nach Hohenaschau

Ausgangspunkt Kampenwandseilbahn

Weg Entweder mit der Seilbahn, oder – schöner! – zu Fuß vom Parkplatz nördlich auf einer Forststraße (bei einer Verzweigung links halten) bis der Weg zur Kampenwand rechts abbiegt; auf der Straße rechts zur Schlechtenbergalm (1280 m), von dort weiter über die Almstraße südlich, nach einer Kehre den Wegabzweig zur Seilbahn-Bergstation nehmen. Über den Promenadenweg in etwa 15 Min. zur Hütte

Höhendifferenz 850 Hm

Unser Tipp:

Jeder kann einen Beitrag zum Wassersparen leisten: Beim Zähneputzen und Waschen das Wasser nicht unnötig laufen lassen; Spülwasser ggf. mehrfach verwenden; für Wäsche oder Putzen Regenwasser nutzen

